



Film – Musik – Theater. Das waren die Themen der drei **Benefizveranstaltungen** in der ersten Jahreshälfte 2012. Wir danken unseren vielen Besuchern für ihr Kommen. Diese Veranstaltungen bilden eine gute Brücke zwischen den Vereinsmitgliedern, den Freunden der Kirchengemeinde und den Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren. Wir wissen, dass wir nur mit einem attraktiven Programm unseren Besuchern Freude am Spenden bereiten können.

Diese Idee funktioniert. Bei den letzten beiden Veranstaltungen haben wir notiert: „Kirche voll“. Positiv entwickelt hat sich aber nicht nur die Besucherzahl, sondern auch das Spendenaufkommen. „**Schein oder Münze?**“ Der Trend ist eindeutig. Dabei sind die Motive zum Spenden ganz verschieden: Der eine sagt, das gebotene Programm ist mir einen ordentlichen Beitrag wert. Der andere sagt, das vorgestellte Spendenprojekt ist unterstützungswert und bedarf einer kräftigen finanziellen Spritze. Der dritte zollt seinen Respekt vor dem ehrenamtlichen Engagement der Aktiven und sagt, das muss belohnt und anerkannt werden. Und manch ein Besucher schreibt im Anschluss noch eine Überweisung auf unser Spendenkonto. Wir freuen uns über jeden Beitrag und Betrag.

Das Besondere in diesem Frühjahr: Das Konzert des Oboen-Ensemble „Quintoli Anchi“ und der Abend mit den Schauspielern des „Theater im Loft“ waren **Kooperationsveranstaltungen**. Hier fand Vernetzung statt. Der Erlös wurde zwischen den Partnern hälftig aufgeteilt. Sicher, dadurch hilft man sich auch ein Stück weit gegenseitig. Wir sind aber stolz darauf, dass wir so hochkarätige Ensembles für unsere Benefiz-Idee begeistern und damit unserem Publikum immer wieder etwas Neues, etwas Besonderes bieten. Denn diese Veranstaltungen sind auch ein Stück **aktives Gemeindeleben**, gelebte Gemeinschaft für einen guten Zweck. Eigentlich wollen wir das gar nicht mehr wegdenken.

Bei aller Euphorie, das Ziel unseres Fördervereins ist ein Dienst an unserer Kirchengemeinde und damit ein Dienst an allen unseren Gemeindemitgliedern. Wir generieren Gelder, damit sich unsere Gemeinde „die Sahne auf dem Zwetschenkuchen leisten kann“, so wie Pfarrer Josef Scheuba bei der Gründungsversammlung im September 2007 sagte. Kommen Sie, spenden Sie, werden Sie Mitglied. Wir garantieren dafür, dass jeder Cent an der richtigen Stelle ankommt.

Wenn Sie mehr über unseren Förderverein wissen wollen:

www.foerderverein-evkirchefinthen.de

Holger Sieck